

Feuerwehren des Landkreises jetzt alle unter einem Dach

Kreisbrandrat Hans Wagner leitet neuen Verband

Denkendorf/Eichstätt (db) Die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Eichstätt haben einen Feuerwehrverband gegründet. Er nimmt die Arbeit am 1. Januar 1994 auf. Der Kreisverband ist Mitglied im Bezirksverband Oberbayern und im Landesverband, der ebenfalls erst vor kurzem auf der Taufe gehoben wurde. Kreisbrandrat Hans Wagner aus Pollenfeld hieß zur Gründungsversammlung neben den Kommandanten der Landkreisleitungen und den Führungskräften des Landkreises auch die Vereinsvorstände willkommen.

Als Einführung berichtete Wagner über den Stand der Landkreisleitungen sowie die neue Bereichseinteilung. Kurz sprach er auch über die Inspektionen der Feuerwehren im Landkreis die „zufriedenstellend zu bewerten sind“. Der Sachbearbeiter für den Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt Eichstätt, Werner Marras, berichtete über den Stand des Gleichwellenfunkens für die Landkreisleitungen.

Den letzten Punkt bildete die Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes. Kreisbrandrat Hans Wagner stellte die Vorteile dieses Verbandes heraus. So kann

der Verband die nötigen Ausbildungsleitfäden und anderes Material zur Ausbildung vor allem für die Jugendarbeit zur Verfügung stellen. Eine Mitarbeit in Fachgremien und Arbeitskreisen ist möglich.

Werner Marras verlas die Satzung des Verbandes, in der als Vorsitzender grundsätzlich der Kreisbrandrat, in diesem Falle Hans Wagner, fungiert. Als seinen ständigen Vertreter benannte er Kreisbrandinspektor Josef Mack aus Ochsenfeld. Im ersten Wahlgang mußte somit erst ein Vertreter der Feuerwehrvereine gewählt werden.

Aus mehreren Vorschlägen ging in einer Stichwahl der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Pörring, Johann Thoma, hervor. Schriftführer wurde Anton Haunsberger von der Feuerwehr Arnstberg, zum Kassier bestimmte man Wolfgang Buchner von der Feuerwehr Eichstätt. Vertreter der Feuerwehrkommandanten wurde Anton Werthmuth von der Feuerwehr Kipfenberg. Zu Kassenprüfern wurden zum Schluß noch Michael Betz aus Stammham und Lorenz Biber aus Pietenfeld bestimmt.

Dem Feuerwehrverband sind von den 147 Kreisfeuerwehren bereits 56 beigetreten.